

Erasmus+ Erfahrungsbericht

La Réunion - Saint Denis - ESPE

La Réunion ist eine Insel im indischen Ozean und geographisch zwischen Mauritius und Madagaskar zu finden. La Réunion gehört mit Mauritius und Rodrigues zu der Inselgruppe Maskarenen. [...] Seit 1946 ist La Réunion ein französisches Department (DOM). Heute leben etwas mehr als 800 000 Menschen auf La Réunion, davon etwa 147 000 in der Hauptstadt Saint Denis im Norden der Insel.

Die Amtssprache ist Französisch, jedoch sprechen viele der Menschen auf La Réunion kreolisch. Eine Sprache die sich einst bildete damit sich die Sklaven aus den verschiedenen Ländern unter einander verständigen konnten. So finden sich im „réunion kreolisch“ neben französischen auch tamilische, hinduistische, portugiesische und madagassische Spuren. Jeder, der auf der Insel geboren wird gilt als Kreole ungeachtet seiner ethnischen Herkunft.

La Réunion hat eine Universität mit verschiedenen Standorten. Einer befindet sich in der Hauptstadt Saint Denis (Campus Moufia). Zudem gibt es, ebenfalls in Saint Denis, die ESPE (École supérieure du professorat et de l'éducation/ Campus de Bellepierre).

Die Bewerbung:

Im März 2015 erfuhr ich, dass die FernUniversität in Hagen Auslandsaufenthalte in Form von Stipendien unterstützt und so auch das ERASMUS+ Programm anbietet. Ich nahm Kontakt mit Frau Siewert, der zuständigen Mitarbeiterin der Abteilung Forschung und Internationale Angelegenheiten, auf. Sie antwortete mir prompt und erwies sich auch in den folgenden Monaten als eine tatkräftige Unterstützung.

Da mich die Insel La Réunion schon einige Jahre faszinierte und sie administrativ auch zur EU gehört, fasste ich den Entschluss mich für ein Erasmus+ Auslandsstipendium zu bewerben. So stellte ich im April 2015 eine Anfrage bei der Université de La Réunion ob die Möglichkeit eines Auslandsstudiums besteht, obwohl noch keine Partnerschaft zwischen den beiden Universitäten vorhanden ist. Sie bestätigte dies und die beiden Universitäten traten miteinander in Kontakt. [...]

Nach dem Abschluss des Learning Agreements und ein paar weiteren Anmeldeformalitäten bekam ich Anfang Juni die endgültige Zusage im Wintersemester 2015/2016 als Erasmus+ Studentin an der Université de La Réunion studieren zu können.

Neben der Erasmus+ Förderung wurde mir noch ein Alleinerziehenden Zuschlag bewilligt, da ich mit meiner 3-jährigen Tochter anreiste.

Die Vorbereitung und Unterkunft:

[...] Die Flugkosten variieren, in meinem Zeitraum beliefen sie sich auf 900€ pro Person.

[...] Da ich keinen Platz im Studentenwohnheim bekam, habe ich mich auf Seiten wie leboncoin.fr nach Wohnungen umgesehen, relativ schnell wurde mir eine Wohnung zugesagt, jedoch eine Woche vor dem Abflug wieder abgesagt. Somit buchte ich für die erste Zeit eine Wohnung über Airbnb. Durch die auf La Réunion geknüpften Kontakte habe ich schließlich eine Wohngemeinschaft gefunden.

Vor der Abreise war noch ein Sprachtest zu absolvieren. Dafür bekam ich vom Erasmus+ Online Linguistic Support (OLS) eine E-Mail mit einem Link. Nach der Auswertung des Tests (mit 5 Schwerpunkten) wurde mir das Ergebnis zugesandt. Am Ende des Aufenthalts bekam ich erneut einen Test, somit wurden die Fortschritte in den jeweiligen Kategorien ersichtlich. Zudem bot der Erasmus+ Online Linguistic Support einen begleitenden Onlinesprachkurs an.

Die Anreise und erste Orientierung:

Wie angekündigt wurden wir wie auch andere Erasmus+ Studierende am Flughafen abgeholt und in das DRI (Direction des relations internationales) am Campus Moufia gebracht. Hier fand die Einschreibung statt, wofür einige Unterlagen wie Geburtsurkunde, Passbilder und das Einschreibungsformular übergeben werden mussten.

Außerdem bekamen die Studierenden Informationen darüber, wie und wo sie ein günstiges Semesterticket für den öffentlichen Nahverkehr (www.citalis.re) bekommen. Ein Großteil später auftauchender Fragen wurde über eine Facebook-Seite besprochen und geklärt. Diese wird von Studierenden der Université de La Réunion geführt.

Das Studium:

Zu Beginn fanden sowohl eine Einführungsveranstaltung als auch ein Rundgang durch die Universität für alle Erasmus+ Studierenden statt. [...] Die Université de La Réunion bietet für alle Austauschstudierenden neben einem Französischsprachkurs (FLE) auch einen Kreolsprachkurs an. [...]

Die in meinem Learning Agreement festgehaltenen Kurse konnte ich mit Ausnahme von zweien besuchen. Für die entfallenen Kurse boten sich jedoch vergleichbare an.

Da mein Studiengang auf Studierende ausgerichtet war, welche bereits als Lehrer tätig sind bzw. tagsüber arbeiten, fanden meine Kurse in der Regel zwischen 16 und 20 Uhr statt und waren mit 5 - 12 Mitstudierenden relativ klein und dementsprechend intensiv.

Die Kurse sind in CM (Cours Magistral-> Vorlesung) und TD (Travaux dirigés -> Seminar) aufgeteilt.

Der Alltag und die Freizeit:

Eine Woche nach unserer Ankunft auf La Réunion habe ich uns für die folgenden Monate ein Mietauto geholt. Die Strecken in unserem Alltag waren zwar nicht weit, aber zu Fuß dauerhaft nicht machbar und nach 20h fuhr schon kein Bus mehr. [...] Öffentliche Verkehrsmittel wie beispielsweise der Car Jaune Bus fährt in alle anderen großen Städte der Insel. Andere Studierende trampelten regelmäßig und „fuhren“ damit sehr gut. . [...] Die Lebenshaltungskosten sind etwas teurer als in Deutschland oder der Metropole (so wird auf La Réunion das französische Festland genannt). Jedoch ist Gemüse und Obst in der Innenstadt von Saint Denis am Petit Marche, dem Marche du Chaudron oder von Straßenverkäufern an den Landstraßen günstig zu erhalten. [...]

Für Sportbegeisterte bietet La Réunion so allerhand. Auch die Universität unterstützt durch das SUAPS einerseits Hallensport, aber auch Freizeitaktivitäten von Canyoning über Tauchen, Klettern, Trail und noch vieles mehr. . [...] La Réunion ist auch bekannt für seine Wandertouren. Sehr empfehlen kann ich Wanderungen im Cirque Mafate, einem der 3 Cirques der Insel, aber auch Wanderungen zu einem der unzähligen Wasserfälle, welche rund um die Insel zu finden sind.

Unvergesslich bleiben für mich der Ausbruch des Vulkans Piton de la Fournaise, einer der aktivsten Vulkane der Welt. Oder auch der Sonnenaufgang am Piton des Neiges (mit 3070m der höchste Punkt im indischen Ozean).

Abschließende Formalitäten:

Nach Abschluss des Aufenthalts war der Online Sprachtest zu absolvieren und ein Online Fragebogen (von EU-Survey) auszufüllen Das Transcript of Records fehlt noch, so dass ich über die Anrechnungen der Studienzeit an der Université de la Réunion (ESPE) noch nichts sagen kann.